

Väter & Karriere Newsletter 2-2007

Die Frage, ‚Wie tickt die junge Elite?‘ wird in der am 23. März erscheinenden Ausgabe des Manager Magazins ausführlich beantwortet. Die bereits vorab in der Online Ausgabe veröffentlichten Ergebnisse der Studie lassen auch Rückschlüsse auf die Beantwortung der Frage, ‚Wie viele junge Männer in Zukunft von den Partnermonaten Gebrauch machen werden?‘ zu.

Erste Zahlen aus Baden Württemberg bestätigen den ermutigenden Trend. Die Stuttgarter Zeitung berichtete Anfang März, dass sich die Zahl der Förderanträge in den ersten beiden Monaten im Vergleich zum alten Bundeserziehungsgeld fast verdoppelt hat. Bis Ende Februar gingen bei der landeseigenen Förderbank 5577 Anträge von Eltern neugeborener Kinder ein. Gegenüber dem Erziehungsgeld, das nur an ärmere Familien gezahlt wurde, sei dies eine Steigerung von 84 Prozent. Der Männeranteil bei den Anträgen im Land beträgt 15,3 Prozent und ist damit etwa achtmal höher als beim Erziehungsgeld.

Dazu passt auch der Kommentar von Heide Oestreich aus der taz zum 8. März sehr gut:

‚... Heute muss der Feminismus pragmatischer daherkommen. Das Ziel ist nicht mehr, die Frau emphatisch von ihren Fesseln zu befreien, sondern Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu leben. Es ist ein konkretes Ziel, das sich schnell mit Inhalten füllen lässt.

Dazu gehört die gemeinsame Verantwortung für Kinder genauso wie der Abbau von Diskriminierungen im Berufsleben. Aber diese Benachteiligungen muss man tatsächlich wieder benennen. Es ist ein Ziel, das auch für Männer attraktiv ist, weil es auch ihnen erlaubt, ihre beknackte enge Rolle zu erweitern.‘

In diesem Newsletter finden Sie aktuelle Informationen zu folgenden Punkten:

- Wie tickt die junge Elite?
- Karriere trotz Pflege
- Mehr Einkommen – mehr Kinder
- Literaturhinweise
- (Link-) Tipps

Wie tickt die junge Elite?

Die jungen Manager in Deutschland blicken so zuversichtlich wie nie zuvor in die Zukunft. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Der Wirtschaftsstandort Deutschland und die Berufs- und Lebensperspektiven der jungen Managergeneration“ von Manager Magazin in Kooperation mit der Unternehmensberatung McKinsey.

Für die repräsentative Umfrage hat das Meinungsforschungsinstitut Psephos rund 350 Topführungskräfte bis zum Alter von 40 Jahren interviewt. Ein Ergebnis:

Klassische Karriereziele haben ausgedient.

Die klassischen Karriereziele wie hohes Einkommen oder herausgehobene Position haben bei der jungen Elite ausgedient. Für 78 Prozent der Befragten ist ein interessanter Job wichtiger als ein dickes Gehalt. mehr ...

Karriere trotz Pflege

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird bislang vorrangig unter dem Aspekt der Betreuung von Kindern betrachtet. Die Sorge um die Alten könnte schon bald mehr Arbeitnehmer beschäftigen als die Betreuung des Nachwuchses. Schließlich hat jeder Mensch zwei Eltern, aber längst nicht mehr jeder Erwachsene Kinder. Das werden auch die Unternehmen zu spüren bekommen – womöglich mehr, als viele Vorstände und Firmenlenker heute denken.

Immer mehr Arbeitnehmer sind schon heute neben ihrem eigentlichen Beruf mit der Pflege eines Angehörigen beschäftigt. mehr ...

Mehr Einkommen – mehr Kinder

In einer Längsschnittuntersuchung zum ‚Einfluss beruflicher Unsicherheiten auf die Familienerweiterung‘ des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung analysieren Sarah Bernhard und Karin Kurz die Auswirkungen von Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt auf die Entscheidung für oder gegen ein zweites Kind bei Müttern und Vätern in Deutschland.

In deutschen Familien sind immer noch die Männer die Ernährer und Hauptverdiener. Vor allem vom Einkommen des Mannes hängt daher die Entscheidung ab, ob Paare noch ein zweites Kind bekommen. Je höher das Einkommen ist, desto eher wollen diese Familien weiteren Nachwuchs. [mehr ...](#)

Literaturhinweise

Familie & Beruf – Work-Life-Balance für Väter

Erfolgreich im Beruf sein und trotzdem genug Zeit für die Familie haben – wie können Männer mit dieser schwierigen Doppelanforderung umgehen? Wie können sie erfolgreich zwischen Beruf und Familie steuern? Das Buch stellt dafür konkrete Navigationshilfen vor: von Zeitmanagement bis »Living Simply«.

Die Autoren Matthias Ochs und Rainer Orban möchten Vätern Mut machen, die Chancen zu nutzen, die in der dynamischen Verbindung von Familienleben und Job liegen und den Reichtum an Lebensqualität, der in einem gelingenden Navigieren liegen kann, in den Blick zu nehmen. [mehr ...](#)

Betriebliche Familienpolitik

Den aktuellen Forschungsstand verschiedener Wissenschaften zum Thema "Beruf und Familie" vereinigt das "Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik" (FFP) in einem soeben erschienenen Sammelband "Betriebliche Familienpolitik. Potenziale und Instrumente aus multidisziplinärer Sicht". Experten aus den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechts- und Politikwissenschaft sowie Psychologie und Soziologie kamen im letzten Jahr auf einer vom FFP organisierten Tagung, die Basis für den Sammelband darstellt, zu Wort. Im Mittelpunkt der Veröffentlichung stehen die gesamtgesellschaftlichen und unternehmerischen Auswirkungen des demographischen Wandels, die Bedeutung und der Nutzen familienbewusster Personalpolitik sowie Überlegungen, wie betriebliche Ziele mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Einklang gebracht werden können. [mehr ...](#)

(Link-) Tipps

Kinder von aktiven Vätern entwickeln sich besser

Die Equal Opportunities Commission (EOC) in Großbritannien hat die Millennium Cohort Study (MCS), (a survey of 30,000 parents of 19,000 children born in 2000/01) und den 'State of the Modern Family' Report veröffentlicht. Die Ergebnisse könnten der hiesigen Diskussion um die Vätermomente und flexiblere (Lebens-) Arbeitszeiten für Väter wichtige Impulse geben. [mehr ...](#)

Krabbeln lerne ich bei Papa, laufen dann bei Mama!

Den Kommentar einer Französin zu der aktuellen Kampagne der Bundesregierung können Sie im Väterblog lesen. [mehr ...](#)

Vaterschaft in der Moderne

Gibt es sie, die ‚neuen Väter‘?

Unter der Leitung der Bielefelder Soziologinnen Prof. Dr. Ursula Müller und Prof. Dr. Mechthild Oechsle findet vom 19. bis 21. April 2007 im Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld eine Tagung zu Vaterschaft in der Moderne statt. [mehr ...](#)

Kinder sind Zukunft

Wie kann Deutschland kinderfreundlicher werden? Warum gibt es immer weniger Kinder? Wie schützen wir Kinder in Not? Eine Woche lang widmet sich die ARD vom 14.-21. April dem Thema "Kinder sind Zukunft" - in Radio, TV und bei ARD.de. [mehr ...](#)

Herausgeber:
Hans-Georg Nelles
Väter & Karriere
IMBSE e.V.
Im Moerser Feld 3
47441 Moers